

Legende

Biotopfunktion

Biotoptypen

	Laubwälder (Reinbestand)
01.112 01.120 01.141 01.181	Mesophiler Buchenwald Eichenwald (naturnah) Edellaubholzreiche Schlucht-, Schatthang- und Blockschuttwälder Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
	Laubmischwälder
01.122 01.310	Eichenmischwälder (forstlich überformt) Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten
	Nadelwälder (Reinbestand)
01.227 01.229 01.297 01.299	Fichtenaufforstung vor Kronenschluss Sonstige Fichtenbestände Sonstige Nadelholzaufforstungen vor Kronenschluss Sonstige Nadelwälder
	Vorwälder, Waldlichtungen usw.
01.151 01.152 01.154 01.194	Waldlichtungen/-wiesen, soweit kein Grünland Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald Vorwaldgehölze Wiederherstellung historischer Waldnutzungsformen
	Einzelbäume
	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum
	04.110.1 mit geringem Baumholz 04.110.2 mit mittlerem Baumholz 04.110.3 mit starkem Baumholz 04.110 undifferenziert
	Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exot
	04.120.1 mit geringem Baumholz 04.120.2 mit mittlerem Baumholz 04.120.3 mit starkem Baumholz
	Baumgruppen/Baumreihen
04.210 04.310 04.310.1 04.400 04.600	Baumgruppe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume Allee/Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume, undifferenziert Allee/Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume, mit geringem Baumholz Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
	Hecken und Gebüsche
02.100 02.300 02.400 02.500 02.600	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten Nasse, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze) Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend etc., nicht auf Mittelstreifen)
	Ackerland
11.191 11.192	Acker, intensiv genutzt Acker, extensiv genutzt mit artenreicher Wildkrautflora
	Grünland
06.010 06.120 06.210 06.220 06.310 06.320 06.420 06.910 06.920	Intensiv genutzte Feuchtwiesen Nährstoffreiche Feuchtwiesen Extensiv genutzte Weiden Intensiv genutzte Weiden Extensiv genutzte Frischwiesen Intensiv genutzte Frischwiesen Magerasen saurer Standorte Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen Grünlandeinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc.
	Streuobstbestände
03.120 03.130	Streuobstwiese, neu angelegt Streuobstwiese, extensiv bewirtschaftet
	Fließgewässer
05.211 05.214 05.241 05.243 05.250	Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse besser als II Mäßig schnell fließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter An Böschungen verkrautete Gräben Naturfern ausgebaute Gräben Begradigte und ausgebaute Bäche
	Ruderalfluren und Brachen
09.120 09.130 09.150 09.160 09.210 09.250 09.260 09.290	Kurzlebige Ruderalfluren Wiesenbrachen und ruderale Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein) Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche, breiter als ein Meter) Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte Streuobstwiesenbrache Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung Gartenbrache
	Sonderbiotope
05.430 05.460 07.100 10.110 10.115 10.140 10.340	Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras) Nassstaudenfluren Calluna-Heiden Felswände (natürlich), Klippen Felsfluren (sekundär) Neu angelegte Trockenmauern, Gabionen Ehemalige Lehm-/Tonabgrabung ohne Schotter-/Abraumhalden

	Gärten, sonstige Grünflächen
11.211	Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt
11.212	Gärten / Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarmer Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend), arten- und strukturarmer Hausgärten
11.222	Arten- und strukturreiche Hausgärten
11.223	Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
11.224	Intensivrasen, (z.B. in Sportanlagen)
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z.B. Rasenflächen alter Stadtparks)
	Gleisanlagen
10.535	Gleisanlage
	Versiegelte Verkehrsflächen
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente etc.
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
	Vegetationsarme und kahle Flächen
10.530	Schotter-, Kies- u. Sandflächen, -wege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
10.540	Befestigte oder begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o.ä.)
10.610	Bewachsene Feldwege
10.620	Bewachsene Waldwege
	Siedlungsflächen
10.710	Dachfläche nicht begrünt

Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)*

	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume
	Extensive Mähwiese der planaren bis submontanen Stufe
	Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
* Darstellung nur innerhalb des Eingriffsbereiches	

Planungsrelevante Tierarten

Art	Vögel*		
Bh	Bluthänfling	Mi	Mittelspecht
Do	Dohle	Rm	Rotmilan
Gs	Gartenrotschwanz	Ss	Schwarzspecht
Gp	Gelbspötter	St	Stieglitz
Ga	Goldammer	Se	Stockente
Gr	Graureiher	Ts	Trauerschnäpper
Hs	Hausperling	Wd	Wacholderdrossel
Kg	Klappergrasmücke	Ws	Waldlaubsänger
Me	Mehlschwalbe	Wo	Waldohreule
		We	Weidenmeise

	Brutnachweis		Nahrungsgast
	Brutverdacht		Durchzügler

* Dargestellt sind nur Vogelarten, die in Hessen keinen günstigen Erhaltungszustand aufweisen

Art	Fledermäuse		
GA	Großer Abendsegler	Wf	Wasserfledermaus
GM	Großes Mausohr	Zf	Zwergfledermaus
Mf	Mückenfledermaus		

Sonstige Säugetiere

Haselmaus

Schmetterlinge

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Verbotstatbestände			
Artbezeichnung			
	Rot	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht vermeidbar – Ausnahme genehmigung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist erforderlich!	
	schwarz	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein – (unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen)	
	weiß	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein – (Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen nicht erforderlich)	

Natürliche Bodenfunktion

Biotische Standortfunktion

	Felshumusboden
	Braunerde aus flachem, grusführendem Schluff
	Gley-Vega aus Auenschluff
	Vega aus Auenschluff

Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt

Überschwemmungsgebiet

Landschaftsbildfunktion / Landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Charakteristisches Kulturlandschaftselement

Nachrichtlich

Schutzgebiete internationaler Bedeutung

FFH-Gebiet

Schutzgebiete / Schutzausweisungen nationaler Bedeutung

Landschaftsschutzgebiet

Wasserschutzgebiet

Überschwemmungsgebiet

Gesetzlich geschütztes Biotop

Sonstiges

Planungsraumgrenze

Konfliktkennzeichnung

Bo1 Konflikt mit Nummer

Darstellung nur von erheblichen Konflikten, die unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen verbleiben.

Bi	Schutzgut 'Pflanzen und Biotope'
Bo	Schutzgut Boden
Gw	Schutzgut Grundwasser
OW	Schutzgut Oberflächengewässer
T	Schutzgut 'Tiere und Lebensräume'
L	Schutzgut Landschaft

Verlust von Einzelbäumen

Konflikt Nr. *	Art des Eingriffs	Flächeninanspruchnahme
Schutzgut Boden		
Bo1	Anlagebedingter Verlust von Böden durch Versiegelung	0,61 0,54 ha
Bo2	Anlagebedingter Verlust von Böden durch Überprägung	2,83 3,01 ha
Bo3	Baubedingte Inanspruchnahme von Böden	7,70 7,54 ha
Bo4	Gefährdung des Bodens durch baubedingte Schadstoffeinträge	Nicht quantifizierbar
Schutzgut Wasser		
Gw1	Versiegelung von für die Grundwasserneubildung relevanten Flächen	0,64 0,54 ha
Gw2	Gefährdung des Grundwassers durch baubedingte Schadstoffeinträge	Nicht quantifizierbar
OW1	Baubedingte Schadstoffeinträge in Fließgewässer	Nicht quantifizierbar
Schutzgut 'Pflanzen und Biotope'		
B1	Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (01.152)	0,05 ha
	Sonstige Fichtenbestände (01.229)	0,16 ha
B12	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten (02.100)	0,93 1,00 ha
	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten / Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte (02.100/09.210)	0,16 0,15 ha
	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten / Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster (02.100/10.520)	0,03 ha
	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten / Schotter-, Kies- u. Sandflächen, -wege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird (02.100/10.530)	0,05 ha
B13	Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen (02.400)	0,07 ha
	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) (02.600)	1,42 1,39 ha
	Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) / Felsfluren (sekundär) (02.600/10.115)	0,15 ha
B14	Streuobstwiese, extensiv bewirtschaftet (03.130)	0,06 ha
B15	Einzelbaum einheimisch standortgerecht, Obstbaum, geringes Baumholz (40 5 Stk.) (04.110)	< 0,01 ha
	Einzelbaum einheimisch standortgerecht, Obstbaum, mittleres Baumholz (40 3 Stk.) (04.110)	< 0,03 0,01 ha
B16	Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exot, starkes Baumholz (2 Stk.) (04.120)	< 0,01 ha
	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig (04.600)	0,05 ha
B17	An Böschungen verkrautete Gräben (05.241)	0,06 ha
B18	Nährstoffreiche Feuchtwiesen (06.120)	< 0,01 ha
	Extensiv genutzte Weiden (06.210)	0,04 ha
	Intensiv genutzte Weiden (06.220)	0,28 ha
	Extensiv genutzte Frischwiesen (06.310)	0,11 ha
B19	Intensiv genutzte Frischwiesen (06.320)	0,82 0,94 ha
	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein) (09.130)	0,24 0,25 ha
B10	Wiesenbrachen und ruderale Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein) / Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (09.130/01.152)	0,10 ha
	Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche, breiter als ein Meter) (09.150)	0,24 0,17 ha
	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte (09.210)	0,85 ha
B11	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte / Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (09.210/01.152)	0,06 ha
	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte / Bewachsene Feldwege (09.210/10.610)	0,11 ha
	Bewachsene Feldwege / Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte (10.610/09.210)	1,11 ha
B12	Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung (09.260)	0,02 ha
	Gartenbrache (09.290)	0,03 ha
Schutzgut 'Tiere und deren Lebensräume'		
T1	Revierverschlechterung Klappergrasmücke	Nur teilweise quantifizierbar
T2	Revierverschlechterung Stieglitz	Nur teilweise quantifizierbar
T3	Temporäre Störung eines Brutplatzes der Goldammer durch Baustellenverkehr	Nur teilweise quantifizierbar
T4	Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Dohle	Nur teilweise quantifizierbar
T5	Verlust von Haselmausrevieren	Ca. 2 ha / 5 Reviere
T6	Störung der Dillave in ihrer Funktion als Leitstruktur und Jagdhabitat der Wasserfledermaus während der Bauphase	Nicht quantifizierbar
T7	Tötung von einzelnen Individuen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings bzw. Zerstörung von Entwicklungsformen der Art durch die Baufeldfreimachung	Nicht quantifizierbar
Schutzgut Landschaft		
L1	Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzbeständen	Ca. 3,4 3,17 ha

* Auf eine Darstellung der Konflikte Bo2, Bo3 und Bo4 und Gw2 wurde in den Karten aufgrund des umfangreichen Auftretens verzichtet

Geplantes Vorhaben

	Geplantes Vorhaben
	Baufeldgrenze

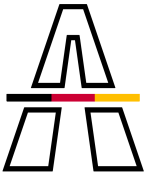
Ergänzende Hinweise zur Darstellung im Rahmen der 2. Planänderung:

Bei geänderten Biotoptypen (Änderung des Biotopcodes, der Geometrie oder beides) wird der Biotopcode im Plan blau dargestellt.
Die vier Bereiche mit geänderter technischer Planung sind jeweils mit einer blauen Elipse markiert.

FESTSTELLUNGSENTWURF

2. Planänderung

b	Anpassung von Biotoptypen aufgrund aktualisierter Biotopkartierung 2021	07/2021	Bechtloff/Becker
a	-		
Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:

Auftraggeber/Planverfasser: COCHET CONSULT Planungsgesellschaft Umwelt, Stadt und Verkehr Überstraße 14 55175 Bonn Tel. 0228 / 94 33 0 0 Fax 0228 / 94 33 0 33 c.p@cochet-consult.de www.cochet-consult.de	Bearbeitet:	Datum:	Zeichen:
	Gezeichnet:	07/2021	Becker
	Geprüft:	07/2021	Wallossek
	Unterlage Nr.: 19.3.3 Blatt Nr.: 4b Projekt-Nr.: A. 12285		
Die Autobahn Niederrhein Lillenthalstraße 5, 59065 Hamm		Datum	Zeichen
A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden		bearbeitet:	
Straße: A 45 Beginn: zw. NK 5214 402 u. NK 5215 015 km 132,600 Ende: zw. NK 5214 402 u. NK 5215 015 km 134,775		gezeichnet:	
		geprüft:	
		Landchaftspflegerischer Begleitplan Legendenblatt Bestand/Konflikte	
Aufgestellt: 05.10.2021 Dillenburg, den Niederlassung Westfalen Außenstelle Dillenburg gez. E. Reichwein Leiter der Außenstelle Dillenburg			